

Inhalt „Barátság”/„Freundschaft”, Jahrgang 6. Heft 2.

In der Beilage dieser Nummer stellen wir die Vorsitzenden der Landesselbstverwaltungen der 13 in Ungarn lebenden und offiziell anerkannten nationalen und ethnischen Minderheiten, ihre Programme und die Mitglieder dieser Landesgremien vor. Damit wollen wir die durch die Wahlen der Minderheitenselbstverwaltungen im Jahre 1998 entstandene neue Lage dokumentieren und beleuchten. Die Aufgaben, die sich die verschiedenen Minderheiten gestellt haben, sind äußerst weitverzweigt. Der größte Akzent wird überall auf den Unterricht, die Wahrung der Muttersprache, auf Kultur- und Traditionspflege sowie die Lösung wirtschaftlicher und sozialer Probleme gelegt. Auf die Realisierung der Programme kommen wir in unseren nächsten Ausgaben zurück.

Den Artikel „Naturverbunden“ lesen Sie in der Rubrik „Unser gemeinsames Europa“, die beiden schönen Fotos auf der hinteren Umschlagseite sprechen auf ihre Weise ebenfalls zu diesem Thema. Selbstverständlich fehlen in diesem Heft auch Osterbräuche nicht. Das Frühjahr ist die Zeit der Jahresmärkte, ein Material ist damit befaßt. Minderheitenombudsmann Dr. Jenő Kaltenbach erhielt eine hohe bundesdeutsche Auszeichnung, die der deutsche Botschafter in Ungarn, Dr. Hasso Buchrucker, im Namen von Bundespräsident Roman Herzog überreichte. Aus dem Interview mit dem Ausgezeichneten lernt der Leser auch den Lebensweg des parlamentarischen Minderheiten-Beauftragten kennen. Eine Studie befaßt sich mit deutschen Händlern, die sich vor mehreren Jahrhunderten in Ofen/Buda und Pesth niederließen, und zum Entstehen der multikulturellen Hauptstadt Ungarns beitrugen. In unserer Ausstellungsecke berichten wir über eine Fotoausstellung im Budapester Ethnographischen Museum und die Programme der Kunsthalle. In den Spalten „XX. Jahrhundert“ legen wir unter dem Titel „Wallenberg und die Polen“ neue Dokumente vor. „Ausblick“ bringt interessante Artikel über die in Burgenland (Österreich) lebende ungarische, kroatische und slowenische Nationalität, über die Sorben in Deutschland und über die Dreisprachigkeit in der Schweiz.

Geschlossen wird diese Nummer mit Aphorismen und mit Rezepten von Speisen, die die Usbeken zubereiten, wenn sie Gäste erwarten.

Contents "Barátság"/"Friendship", vol. 6. no. 2.

In the supplement of our latest issue we are introducing the presidents, programs and members of the National Self-governments of the thirteen national and ethnic minorities recognized in Hungary. By doing so we would like to document and present the situation they have developed by the next general elections in 2002. The tasks with which the different minorities set for themselves are rather far-reaching; the most stressed ones are education, preserving the mother tongue, the cultivation of the traditions and culture and solving the social and economical problems. We will of course come back to the accomplishment of these programs in our subsequent issues.

In our column "Shared Europe" we publish an article titled "In Friendship with Nature" for which we also publish two nice photographs on Gemenc on our back cover. Then we bring out some folk customs associated with Easter and because spring is here so is the time of fairs, on which we also have a writing. Dr. Jenő Kaltenbach, ombudsman for nationality and minority affairs has been honored with a high decoration that was handed over by Dr. Hasso Buchrucker, German ambassador in Hungary, on behalf of German head of the state Roman Herzog. In our interview with these distinguished person we present the ombudsman. A further study deals with the German merchants who settled down in Budapest centuries ago and took a great part in shaping the multicultural capitol of Hungary. In our "Exhibition" column we cover a photo exhibition in the Museum of Ethnography and the programs of Múcsarnok. In the "XX. century" column we bring out new documents under the title "Wallenberg and the Poles". In the "Looking out" column You can read interesting articles on the ethnic Hungarians, Germans and Slovaks living in Burgenland, Austria and also about the Sorbs living in Germany.

We close this issue with aphorisms in our "Humor" column and with some hospitable Uzbek receipts.

Következő számunk június 15-én jelenik meg.